

## Patienteninformation

# Entfernung des Appendix/Blinddarms

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind wegen einer Erkrankung des **Blinddarms (Appendix/Wurmfortsatz)** im laparoskopischen Verfahren operiert worden. Zum besseren Verständnis der damit verbundenen Umstände und der nach der Operation notwendigen Weiterbehandlung möchten wir Ihnen einige Zusammenhänge erklären:

- Der Blinddarm bildet eine blind endende Ausstülpung ohne lebenswichtige Funktion am Anfang des Dickdarms im rechten Unterbauch. Im Krankheitsfall handelt es sich üblicherweise um eine Entzündung. In sehr seltenen Fällen kann auch ein Tumor vorliegen.
- Üblicherweise wird in der Operation nur der Blinddarm entfernt. Ist die Entzündung im Bauchraum ausgeprägt, wird die Bauchhöhle gespült und eine Drainage eingelegt, um das Wundsekret aus dem Bauchraum abzulassen. Diese kann wenige Tage nach der Operation wieder entfernt werden.
- Die Dauer des stationären Aufenthaltes ist vom Ausmaß der Entzündung abhängig. Sobald der Stuhlgang wieder normal verläuft, können Sie sich wie gewohnt ernähren.
- Die kleinen für die Operation notwendigen Öffnungen verschließen wir mit einem selbstauflösenden Faden.
- Zu einem guten Heilerfolg können Sie wesentlich beitragen, indem Sie folgende Dinge beachten:
  1. Duschen ist sofort erlaubt. Nach dem Duschen muss das Pflaster gewechselt werden.
  2. Je nach beruflicher Tätigkeit sind Sie noch 1–2 Wochen nach Entlassung arbeitsunfähig. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit legt Ihr nachbehandelnder Arzt oder Hausarzt fest.
  3. Körperliche Belastung wie schweres Tragen von Lasten über 5 kg sollten Sie 2–3 Wochen nach der Operation vermeiden.
  4. Den Wundschmerz empfindet jeder Patient anders. Prinzipiell raten wir bis 1 Woche nach der Operation zu einer regelmäßigen Einnahme der empfohlenen Schmerzmedikation, um chronische Schmerzen zu vermeiden.
  5. Sie dürfen Auto fahren, sobald Sie beschwerdefrei sind. Dies ist individuell. Bedenken Sie aber, dass scharfes Bremsen Schmerzen verursachen kann, was zu einer gefährlichen Reaktionsminderung führen kann.
  6. Verschiedene Sportarten belasten die Narbenregion unterschiedlich stark, so dass wir folgende Empfehlung aussprechen: leichte Sportarten wie Wandern oder Walken sofort nach der Operation; Sportarten wie Radfahren, Joggen, Fußball mit Belastung der Bauchmuskulatur ab der 3. Woche nach der Operation.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Merkblatt hilfreiche Informationen mitzugeben.

Für weitere Fragen stehen wir und Ihr/e behandelnde/r Arzt/Ärztin Ihnen jederzeit zur Verfügung.

**Ihr Team der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Minimalinvasive Chirurgie  
am Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis**